

Bestand

■ Geltungsbereich der externen Ausgleichsfläche

— Amtliche Flurgrenzen mit Flurnummer

Abgrenzung der Bestandsflächen

Die von der Planung betroffenen Flächen werden mit BNT und Wertpunkte gem. BayKompV angegeben. Alle anderen Flächen werden nur verbal beschrieben

N711 Nadelholzforst, strukturarm, jung 3 WP

Erläuterung zur Bestandseinstufung des Waldes:

Als potentielle natürliche Vegetation wäre hier der Hainsimsen-Tannen-Buchenwald (L5gT) zu finden. Dieser Waldtyp entspricht dem FFH-Lebensraumtyp 9110 "Hainsimsen-Buchenwald". Die sachgemäße Waldbewirtschaftung besagt, dass etwa 20% Mischbaumarten (= Laubgehölze, inkl. Tanne) sein sollen.

Bei der Ortsbegehung im September 2023 zeigten sich unterschiedliche Bestandsbereiche:

Auf der nördlichen Böschung findet sich eine junge Anpflanzung an Fichten, die nicht älter als 5 Jahre ist. Südlich direkt angrenzend, sowie am südlichen Ende des Geltungsbereichs befinden sich Fichten im Alter von 5 - 15 Jahre. Hierbei handelt es sich um eine Altersklassen-Monokultur, mit einem sehr dichten Stand der Bäume. Laubgehölze finden sich in diesem Bereich so gut wie keine.

Alle Fichtenbereiche sind als "strukturarmer Altersklassen-Nadelholzforst, junge Ausprägung" (N711, 3 WP) einzustufen.

In der Arbeitshilfe zur Biotopwertliste wird der BNT N7 "Nadelholzforste" beschrieben als "angepflanzte, meist monotone [...] zu forstlichen Zwecken angepflanzte Nadelholzbestände mit einem Nadelbaumanteil >50%". Für die Einstufung in diesen BNT ist es also nicht Voraussetzung, dass 100% der Bäume Fichten sind. Die 20% Mischbaumarten, die nach der sachgemäßen Waldbewirtschaftung gefordert sind, sind hier bereits berücksichtigt.

Maßnahmen

BUCHENWALD - Buchen-Tannendominiert

Entwicklungsziel:

Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung (L233; 14-3=11 WP)

Zielzusammensetzung in diesem Bereich (bestehend aus zu pflanzenden und bestehenden Gehölzen):
40% Buche, 15% Tanne, 10% Fichte, 35% sonstige Laubgehölze: Hainbuche, Stiel-Eiche, Trauben-Eiche

Entwicklungsziel ist ein klassischer Buchen-Tannenwald (FFH-LRT 9110), mit Buche und Tanne als dominierende Hauptbaumart.

Entwicklungsmaßnahmen allgemein:

- Jungwuchs und Dickungspflege
- Die notwendigen Pflegemaßnahmen müssen so erfolgen, dass die oben genannte Artenzusammensetzung erhalten bleibt
- Vorhandene + entstehende Biotopbäume (10 Stück pro Hektar Wald) sind zu erhalten
- mit den notwendigen Pflegearbeiten im Wald ist entstehendes Totholz (60 lfm pro Hektar Wald) im Wald zu belassen
- initial Einbringen von Totholz (60 lfm pro Hektar Wald) bei Herstellung der Ausgleichsfläche- kein Käferholz/ besser Laubholz
- Anwuchspflege in den ersten 3 - 5 Jahren
- In östlicher Richtung, zum Wäschbach hin, sollen mehr Stiel-Eichen gepflanzt werden
- In Richtung des Waldes sollen mehr Buchen und Tannen gepflanzt werden
- ausgefallene Pflanzen müssen spätestens in der nächsten Vegetationsperiode in der angegebenen Qualität ersetzt werden.
- Schutz der Pflanzung durch einen Verbißschutzzaun bis zum Erreichen des Bestandsschutzes

Entwicklungsmaßnahmen im Bereich 1 (Fichte < 5 Jahre):

- Entfernen der jungen Fichten (Erhalt einzelner Jungfichten, so dass 10% der Gesamtanzahl erhalten bleibt)
- Pflanzung gem. Artenverteilung (Anzahl abhängig von Ort)

Entwicklungsmaßnahmen im Bereich 2 (Fichte 5-15 Jahre):

- Entfernen der Fichten, Erhalt von insgesamt 10% der Fichten
- Vorhandene oder entstehende Biotopbäume (10 Stück pro Hektar Wald) sind zu erhalten
- Erhalt der einzelnen Laubgehölze, sofern vorhanden
- Pflanzung gem. Artenverteilung

Pflanzqualität: Forstware (2+0 oder 1+2), zugelassene Herkunft für die Region

Pflanzhinweise: Pflanzabstand Buche und Eiche 1 x 1,5 m, Tanne 2 x 2m;
Pflanzung in Trupps einer Art (15x15m oder 20x20m)
sonstige Pflanzungen sind unterzumischen

WALDMANTEL

Entwicklungsziel:

Waldmäntel, frischer bis mäßig trockener Standort (W12; 9 WP)

Der Waldmantel besteht aus zwei verschiedenen Teilbereichen:

- 5,0m - 10,0m Bäume II. Ordnung (40%) und Sträucher (60%), 3-6-reihig
- 5,0m - 15,0m Sträucher, 3-9-reihig

Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen:

- Rodung der jungen Fichten
- Pflanzung der angegebenen Gehölze
- Schutz der Pflanzung durch einen Verbißschutzzaun bis zum Erreichen des Bestandsschutzes
- Anwuchspflege der Gehölze in den ersten 3 - 5 Jahren
- ausgefallene Pflanzen müssen spätestens in der nächsten Vegetationsperiode in der angegebenen Qualität ersetzt werden.

Pflanzenauswahl

Pflanzgröße Sträucher: Str. 2xv, 60 - 100 cm;
Bäume II. Ordnung: Heister 2xv., 150 - 200 cm

Pflanzhinweise

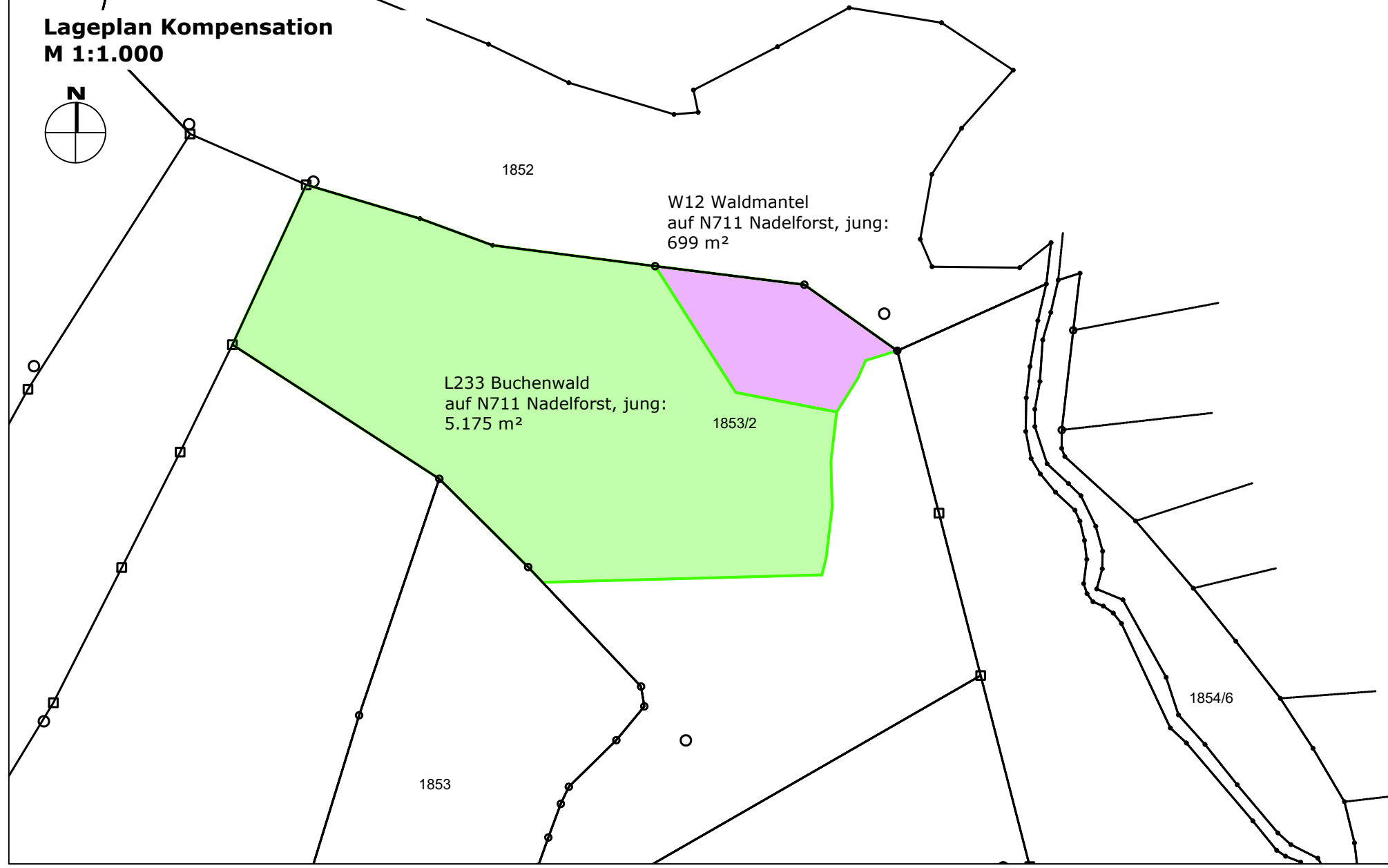
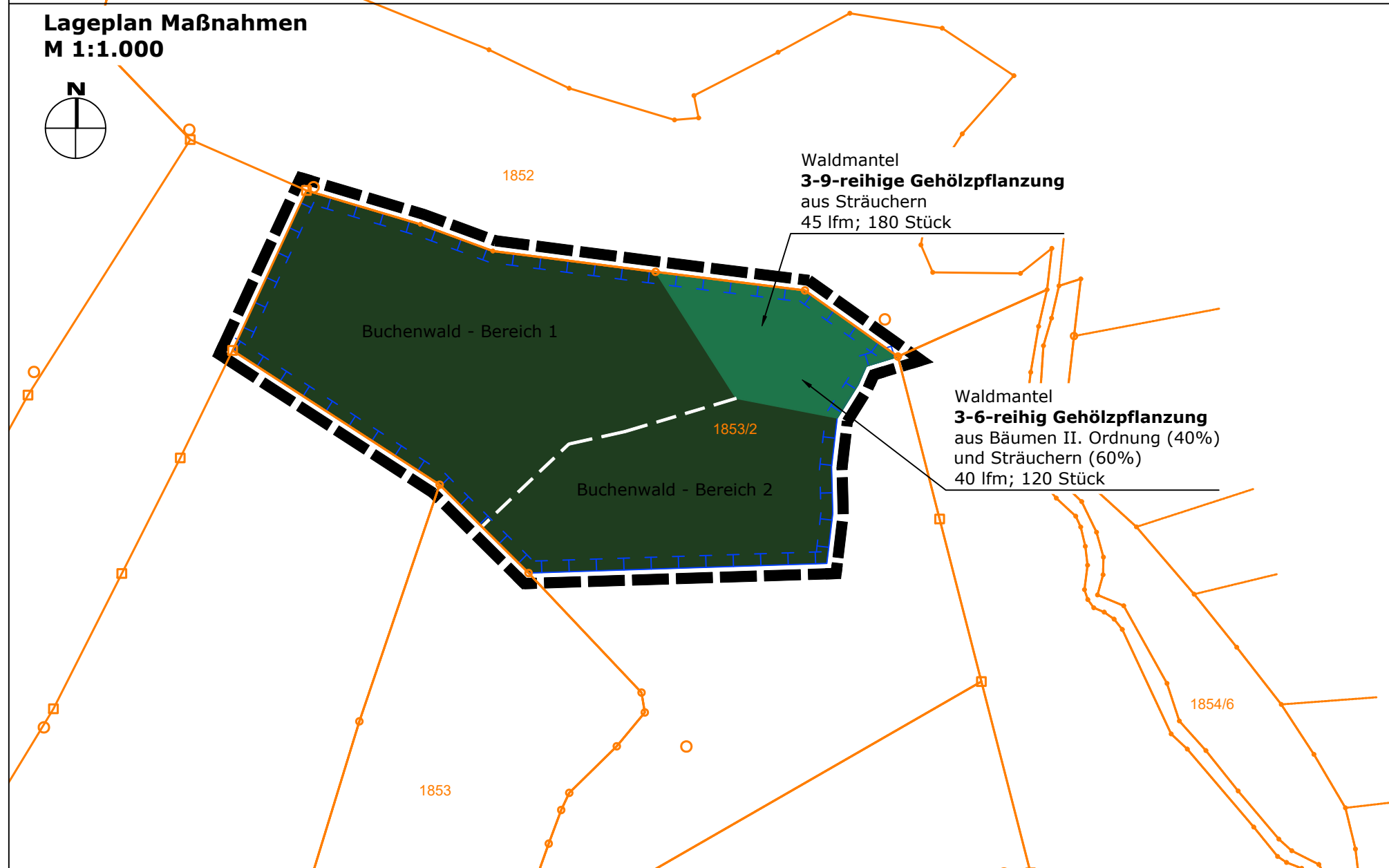
- Die gesetzlichen Grenzabstände von 2,0m von Sträuchern und 4,0m von Bäumen zu landwirtschaftlichen Nutzflächen werden eingehalten.
- Pflanzabstand im Gehölz: 1,5m in der Reihe, 1,0m zwischen den Reihen
- auf Lücke gepflanzt, in Gruppen von 3-7 Stück einer Art

Sträucher:

Cornus mas	Kornelkirsche	25
Cornus sanguinea	Hartriegel	20
Corylus avellana	Gew. Hasel	20
Crataegus monogyna	Weißdorn	20
Euonymus europaeus	Gew. Pfaffenhütchen	25
Ligustrum vulgare	Liguster	25
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche	25
Prunus spinosa	Schlehe	15
Rosa canina	Hunds-Rose	15
Sambucus nigra	Holunder	20
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	20
Viburnum opulus	Gew. Schneeball	20
Gesamt		250 St

Bäume:

Acer campestre	Feld-Ahorn	10
Juglans regia	Walnuss	5
Prunus avium	Vogel-Kirsche	10
Sorbus aucuparia	Eberesche	15
Sorbus aria	Echte Mehlbeere	10
Gesamt		50 St



Kompensationsumfang

Ausgangszustand

NR	BEZEICHNUNG	WP
N711	Nadelholzforst, strukturarm, jung	3

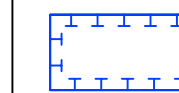
Prognosezustand

NR	BEZEICHNUNG	WP
L233	Buchenwälder basenarmer Standort, alt timelag ¹⁾ => Abschlag: 14 WP - 3 WP = 11 WP	11
W12	Waldmantel, frischer bis mäßig trockener Standort	9

1) Da sich Gehölzstrukturen (vor allem Bäume) nicht innerhalb von 25 Jahren bis zum "alten Zustand" vollständig entwickeln können, wird die längere Entwicklungszeit ("timelag") durch einen Abschlag vom Grundwert (WP) berücksichtigt. Der "timelag" ist abhängig vom Ausgangszustand der Fläche und der damit verbundenen Entwicklungszeit bis zur "alten Ausprägung"

Berechnung des Kompensationsumfangs gesamte Fläche

PROGNOSEZUSTAND	WP	AUSGANGSZUSTAND	WP	FLÄCHE (m²)	FAKTOR	WP
L233 Buchenwald	11	N711 Nadelforst, jung	3	5.175	8	41.400
W12 Waldmantel	9	N711 Nadelforst, jung	3	699	6	4.194
				5874 m²		45594 WP



Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

= externe Ausgleichsfläche

zum Bebauungsplan Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung GE "Betriebsenerweiterung Kusser" durch Deckblatt Nr. 1

Die dargestellte Fläche erbringt insgesamt 45.594 WP, der zu erbringende Bedarf beträgt 45.591 WP. Der Eingriff ist somit ausgeglichen.

Koordinatensystem: UTM32

Lage Externe Ausgleichsfläche
Fl.Nr. 1853/2
Gmd. Windorf
Gmk. Rathsmannsdorf

Projekt Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung
GE "Betriebsenerweiterung Kusser" d. DB Nr. 1

Planinhalt Bestand, Planung, Aufwertung

Leistungsphase

Maßstab 1:1000

Plannummer

Projektnummer 2021-63

Bearbeiter uj/ rr/ dh

Datum 01.02.2024

JOCHAM + KELLHUBER
Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH

Am Sportplatz 7 Kapuziner Strasse 15
94547 Iggensbach 84503 Altötting
Tel.+49 9903 20 141-0 Tel.+49 8671 95 76 57 info@jocham-kellhuber.de
Fax.+49 9903 20 141-29 Fax.+49 8671 95 76 27 www.jocham-kellhuber.de